

N e k r o l o g.

Am 27. Mai verschied zu München das langjährige Mitglied unseres Vereins, Herr August Hartmann, k. k. Kassirer der Steuerkataster-Commission, geb. zu Ansbach, nach siebenmonatlichem schweren Leiden im 74. Lebensjahre. Obwohl sich derselbe in reiferem Alter (er mochte schon ein halbes Säculum hinter sich haben) der Entomologie zuwandte, betrieb er das von ihm erwählte Studium der Schmetterlingskunde mit wahrhaft jugendlichem Eifer. Das Hauptgebiet seiner Forschungen war besonders die Umgebung Münchens, dann die von Aschau in der Nähe des Chiemsees im bayr. Gebirge. Durch seinen rastlosen Eifer im Sammeln, Ziehen und dem so mühsamen Präpariren, besonders der Microlepidopteren brachte er es zu einem ansehnlichen Materiale, das er theils unmittelbar, theils mittelbar durch Tausch mit zahlreichen Fachgenossen zur Vergrößerung seiner Sammlung benutzte; diese wuchs dadurch zu einer Reichhaltigkeit, dass sie an die grössten und schönsten derartigen Sammlungen würdig sich anreichte. Die Kenntniss unserer vaterländischen Fauna förderte er durch ein unter dem Titel „Die Kleinschmetterlinge der Umgegend Münchens und eines Theiles der bayerischen Alpen, von August Hartmann, München 1870“ herausgegebenes Verzeichniss. Die Beziehungen seiner Lieblinge zur Pflanzenwelt scheinen Hartmann's besonderes Interesse erweckt zu haben, denn bald nach Vollendung der oben erwähnten Arbeit begann er eine ähnliche neue, welche den Titel führt: „Die Kleinschmetterlinge des europäischen Faunengebietes. Erscheinungszeit der Raupen und Falter, Nahrung und biologische Notizen, bearbeitet von August Hartmann.“

Seine besonders an Microlepidopteren reichhaltige und schön geordnete Sammlung hat der Verstorbene, wie er das schon bei Lebzeiten ausgesprochen, der zool. Sammlung des Staates vermacht.